

**Protokoll
über die 50. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
06.03.2024**

Beginn: 17:15 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Gagzow, Martin	entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias	entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel	entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger

ordentliche Mitglieder

Hafemann, Anke	entsandt durch SPD-Fraktion
Hagen, Olaf	entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Herrmann, Babette	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Hüppler, Stephan	entsandt durch freie Träger
Molter, Martin	entsandt durch Zählgemeinschaft

beratende Mitglieder

Breitenfeld, Antonia	Kinder- und Jugendrat
Haubelt, Justus	Kinder- und Jugendrat

Helmecke, Sonja
Letzhat, Anna-Jolie
Salisch Prado, Charlie

Kinder- und Jugendrat
Kinder- und Jugendrat
Kinder- und Jugendrat

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Hirschberg, Lisa
Joachim, Martina

Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung
Vorlage: 01113/2024
II / Fachdienst Bildung und Sport
4. Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung
5. Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung
6. Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit
7. Mitteilung UA Jugendhilfeplanung
8. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 50. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Block gibt die Tagesordnung zur Abstimmung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gabriel bittet die krankheitsbedingte Abwesenheit von Frau Trauth zu entschuldigen.

Seitens des Fachdienstes Bildung und Sport als auch des Fachdienstes Jugend liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu 3 Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin zum Landesrahmenvertrag gemäß § 24 Abs. 5 Kindertagesförderungsgesetz M-V für Einrichtungen der Kindertagesförderung Vorlage: 01113/2024

Bemerkungen:

Frau Gabriel führt anhand einer PowerPoint-Präsentation in die Beschlussvorlage ein. Im Anschluss informiert Herr Mielke über die Ergebnisse der Beratung aus der AG Kindertagesbetreuung.

Herr Claussen kritisiert, dass der Personalschlüssel im Landesrahmenvertrag zwar gestiegen sei, dieser jedoch noch immer nicht den durch die Träger gemeldeten Bedarfen entspreche.

Herr Mielke gibt zu bedenken, dass dieser jedoch höher sei als der in der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin.

Frau Gabriel betont, dass es sich um ein Gesamtwerk handle und der Personalschlüssel nur ein Teil davon sei. Man habe diesen Punkt intensiv verhandelt. Aufgrund von Dissensen, wurde jedoch diese Entscheidung durch das Schlichterverfahren herbeigeführt. Es sei somit ein Kompromiss. Herr Claussen äußert die Sorge, dass die freien Träger dem gesetzlichen Auftrag mit diesem Personalschlüssel nicht gerecht werden könnten. Frau Brumme betont, dass es differenziert zu betrachten sei und der Personalschlüssel im Landesrahmenvertrag als rechtlicher Auftrag verstanden werden könnte.

Auf die Frage von Frau Hafemann zu möglichen Folgen, wenn man dem Landesrahmenvertrag nicht beitreten würde, informiert Frau Gabriel, dass dies durchaus möglich sei, jedoch durch das in Kraft treten des Landesrahmenvertrages die dort gesetzten landesweiten Standards dennoch über die zu erwartende Spruchpraxis der Schiedsstelle in die Entgeltverhandlungen einfließen könnten.

Frau Hafemann hinterfragt, ob es auch Schiedsstellenverfahren gab, die den Personalschlüssel betrafen. Frau Gabriel berichtet, dass man in der Landeshauptstadt ein eingespieltes Verhandlungsverfahren habe und Schiedsverfahren weniger wegen inhaltlichen Aspekten eröffnet wurden, sondern eher aufgrund der Dauer von Verhandlungen und mit der Anrufung der Schiedsstelle der Laufzeitbeginn der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen gesichert wurden.

Frau Klemkow erkundigt sich nach der Änderung, dass jetzt das tatsächliche Personal zugrunde gelegt werde. Herr Mielke erläutert, dass jetzt die Betriebserlaubnis als Grundlage genommen werde und man prospektiv verhandle. Zukünftig würden nur die tatsächlich besetzten Stellen bezahlt werden.

Frau Dorfmann erörtert, dass der Betreuungsschlüssel im Vergleich zu anderen Ländern niedriger sei, man jedoch für Schwerin als Konsolidierungsgemeinde die finanzielle Situation nicht außer Acht lassen dürfe.

Herr Glüer ergänzt, dass der Jugendhilfeausschuss die Zahlen als zu niedrig angesetzt sehe. Da Mecklenburg – Vorpommern im deutschlandweiten Vergleich das Schlusslicht darstelle, habe man den Auftrag intensiv daran zu arbeiten.

Auf die Frage von Herrn Hüppler zu dem im Beschlusstext formulierten „aufzuhebenden Stadtvertreterbeschluss“, informiert Frau Gabriel, dass es sich lediglich um den Auftrag der Evaluation handle.

Frau Klemkow meldet weiteren Redebedarf in Ihrer Fraktion an. Die Beschlussvorlage wird in der Aprilsitzung erneut aufgerufen.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 4

Mitteilung der AG Kindertagesbetreuung

Bemerkungen:

Herr Mielke informiert, dass die AG Kindertagesbetreuung am 28.03.2024 getagt

habe.

Thematisiert wurde unter anderem der Landesrahmenvertrag und die 4. Novelle des KiföGs.

Man habe begonnen, sich mit der Handreichung zur Kindertagespflege auseinanderzusetzen. Ziel sei die Vorstellung erster Ergebnisse nach der Sommerpause.

Herr Mielke teilt mit, dass am 17.10.2024 ein „Gesundheitspädagogischer Fachtag“ zu den Ergebnissen der Einschulungsuntersuchungen geplant sei. Schwerpunkt seien gesundheitliche, pädagogische und zahnärztliche Aspekte der Untersuchungen. Eine offizielle Einladung wird noch folgen.

Herr Hagen informiert, dass an diesem Tag auch ein Fachtag geplant sei. Genauere Informationen folgen bei Zeiten.

zu 5 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Frau Brumme informiert, dass die AG Hilfen zur Erziehung erst wieder am 26.04.2024 tagen werde.

zu 6 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Hagen informiert, dass die AG Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt habe.

zu 7 Mitteilung UA Jugendhilfeplanung

Bemerkungen:

Der UA Jugendhilfeplanung hat seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses noch nicht wieder getagt.

zu 8 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Helmecke, Mitglied des Kinder- und Jugendrates, kritisiert das fehlende Beteiligungsverfahren des Kinder- und Jugendrats bei der Verteilung der Fördermittel aus dem Jugendfond des Projektes „Demokratie leben“. Frau Hirschberg weist daraufhin, dass bereits Gespräche dazu stattgefunden haben und ein Schlichtungsverfahren durch Frau Jakobi eingeleitet worden sei, um die Thematik der fehlenden Beteiligung aufzuarbeiten. Die bestätigt Frau Helmecke

Frau Klemkow bittet um Informationen, ob dies ein konkreter Verstoß gegen die Förderrichtlinien sei und getätigte Förderungen somit unwirksam sein könnten. Frau Gabriel bietet an, dies zur kommenden Sitzung mitzunehmen, da diese Thematik in die Fachstelle Chancengleichheit von Frau Jakobi falle. Herr Claussen bittet um eine schriftliche Beantwortung.

Herr Gagzow erachtet es als wichtig, dass der Jugendhilfeausschuss den Kinder- und Jugendrat hier unterstütze und stellt somit den Antrag:

„Der Jugendhilfeausschuss spricht sich dafür aus, dass der Kinder- und Jugendrat an der Mittelvergabe des Jugendfonds von Demokratie Leben zu beteiligen ist.“

Herr Block gibt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Nicht öffentlicher Teil

zu 9 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in